



## Protokoll der Beratung am 02.02.2011

### I. öffentlicher Teil

**Frau Giesecke** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste.  
Es sind zu Beginn der Sitzung um 17:30 Uhr 10 Mitglieder anwesend. Damit ist der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten beschlussfähig.

#### Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:
1.	Frau Giesecke	CDU/FDP/FLC	Herr Karwinski von Karwin	SPD/Grüne	Bitte Anwesenheitsliste beachten
2.	Herr Sperling	DIE LINKE	Herr Kuchta	DIE LINKE	
3.	Herr Noack	SPD/Grüne	Herr Selka	AUB	
4.	Herr Engler	SPD/Grüne	Frau Venter	Die Linke	
5.	Frau Leonhardt	AUB	Frau Ceglarek	SPD/Grüne	
6.	Frau Kircheis	SPD/Grüne	Frau Vandreier	CDU, FDP, FLC	
7.	Herr Richter	DIE LINKE			
8.	Herr Dr. Schmidt	CDU/FDP/FLC			
9.	Frau Schädel	SPD/Grüne			
10.	Frau Piduch	DIE LINKE			
11.					

#### TOP 1 Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung bestätigt.

**Abst.:**  
**10:0:0**

#### TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 05.01.2011 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

**Abst.:**  
**9:0:1**

#### TOP 3 Beschlussvorlagen

Keine

#### TOP 4 Berichte

##### 4.1 Bericht des Jobcenter Cottbus v.: Geschäftsführer des Jobcenters

**Herr Napp, Geschäftsführer Jobcenter**, stellt die Entwicklung der Leistungsberechtigten nach dem SGB II anhand der beigefügten Präsentation vor.

Die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen wurden beantwortet.

#### **4.2 Vorstellung der Suchtberatung Cottbus in Trägerschaft Tannenhof Berlin-Brandenburg e. V. v.: Leiter der Suchtberatungsstelle**

**Herr Geerds, Leiter der Suchtberatungsstelle**, stellt die Arbeit und die Leistungen der Suchtberatungsstelle anhand der beigefügten Präsentation vor.

Die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen wurden beantwortet.

**Frau Giesecke** verweist auf den Vertrag zur Erbringung von Leistungen, den „Tannenhof Berlin-Brandenburg e. V.“ mit der Stadt Cottbus im Jahr 2009 abgeschlossen hat und in dem mit § 6 vereinbart worden ist, dass eine 2. Betriebsstätte ans Netz gehen soll. Die Vorlage einer Konzeption dazu war laut Vertrag für den 01.03.2009 anvisiert. Das Ziel bestand darin, dem Problem der illegalen Drogen entgegenzuwirken. Sie fragt nach dem Stand der Erarbeitung der Konzeption und merkt an, dass sowohl von Seiten des Vereins wie auch der Stadt ein Interesse bestehen muss, den Vertrag zu erfüllen.

**Herr Geerds** stellt die Frage in den Raum, ob sich eine 2. Betriebsstätte lohnen würde. In diesem Zusammenhang ergeben sich Probleme in Bezug auf die Räumlichkeiten und Finanzierung. Ergänzend wird ausgeführt, dass zu recherchieren ist, was junge Leute in Cottbus brauchen.

**Frau Giesecke** fordert Herrn Geerds dazu auf, dem Vertrag nachzukommen und Rücksprache mit seiner Geschäftsführung wie auch mit dem Fachbereich Gesundheit der Stadtverwaltung Cottbus zu halten und die Probleme zu lösen.

#### **5.1 Information und Beratung des Antrages 010/10 „Einführung eines Berechtigungsnachweises für die Inanspruchnahme von Leistungen; Anpassung der Entgeltordnungen und Gebührensatzungen entsprechend der Ermäßigungen für ehemalige Inhaber des Cottbus-Passes“ v.: Dezernent Jugend, Kultur, Soziales der Stadt Cottbus**

**Herr Napp und Frau Dieckmann** informieren nochmals über die technischen Möglichkeiten eines Nachweisformulars über den Bezug von Transferleistungen.

**Frau Giesecke** fasst aus der Diskussion zusammen, dass die Bescheinigungen bzw. Bescheide zur Leistungsbewilligung nach dem SGB II und XII im A 4-Format als Berechtigungsnachweis für die Inanspruchnahme von Leistungen dienen sollen.

#### **5.2 Information zur Fortsetzung des Beschäftigungsprogramms Arbeit für Brandenburg für das Jahr 2011 v.: Dezernent Jugend, Kultur, Soziales der Stadt Cottbus**

**Herr Weiße** gibt Informationen zur Weiterführung des Landesprogramms „Arbeit für Brandenburg“, die als Anlage beigefügt sind.

#### **5.3 Information zur Vertretung des Ausschusses Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten in der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung des Jobcenters Cottbus v.: Vorsitzender der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung des Jobcenters Cottbus**

**Herr Weiße** erläutert die sachliche Zielstellung und Zusammensetzung der Trägerversammlung:

- 3 Vertreter der Bundesagentur für Arbeit
- 3 städtische Vertreter, davon 1 Vertreter aus dem Ausschuss Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten

Von Seiten der Stadt sind als Vertreter der Trägerversammlung Herr Weiße und Frau Dieckmann benannt, der Vertreter des Ausschusses ist noch namentlich zu benennen. Auf Grund von noch durchzuführenden Fraktionsgesprächen bittet er darum, dass im Ausschuss am 02.03.2011 die Vorschläge vorliegen sollten.

**5.4 Information zur Bildung des Beirates der gemeinsamen Einrichtung des Jobcenters Cottbus gem. § 18 d SGB II  
v.: Vorsitzender der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung des  
Jobcenters Cottbus**

**Herr Weiße** informiert zur Bildung des Beirates der gemeinsamen Einrichtung des Jobcenters Cottbus gem. § 18 d SGB II als beratendes Organ der Trägerversammlung. Bezüglich der Bildung des Beirates werden u. a. folgende Ansprechpartner angeschrieben, um ihre Vorschläge einzureichen:

- Kleine Liga der Wohlfahrtsverbände,
- DGB Region Südbrandenburg-Lausitz,
- Kreishandwerkerschaft Cottbus,
- IHK Cottbus,
- Stadtverwaltung Cottbus, Frau Kasch und Frau Hiekel.

Die Vorschläge werden bis Anfang März 2011 erwartet, so dass dieser Punkt in die Tagesordnung der Ausschusssitzung März 2011 aufzunehmen ist.

Der öffentliche Teil endet um 19.00 Uhr.

Giesecke  
stellv. Vorsitzende

Zengler  
Protokollantin

Anlagen



Teilnehmerliste0003.  
PDF



AfB.pdf



Jc 02022011  
final.pdf



Sucht  
02.02.2011.pdf